

KOSTENEINSPARPOTENZIAL

Vor dem Hintergrund der aktuellen Kostensteigerung haben wir Ihnen nebenstehend die wichtigsten Spartipps aufgeführt.

Für die Heizanlagen bestehen Wartungsverträge. Dadurch ist gewährleistet, dass die Heizanlagen regelmäßig auf ihre Effizienz geprüft und entsprechend optimal eingestellt werden. Sobald die Temperaturen es zulassen, werden die Heizanlagen über den Sommer abgestellt. In den vergangenen zwei Jahren wurden von insgesamt 55 Heizanlagen 21 gegen neue und effiziente Heizanlagen ausgetauscht. Ferner erfolgen weitere Abstimmungen zur Kosteneinsparung seitens der Haustechnik.

In Kooperation mit den Wunstorfer Stadtwerken erarbeiten wir aktuell ein Konzept zur Stromentlastung. Eine erste Photovoltaikanlage wird voraussichtlich im ersten Halbjahr des kommenden Jahres montiert.

GAS

HEIZEN & LÜFTEN

Stellen Sie keine Möbel vor die Heizkörper und sorgen Sie für eine freie Luftzirkulation.

Heizungen müssen regelmäßig entlüftet werden. Spätestens dann, wenn der Heizkörper Geräusche macht oder die Wärmeverteilung ungleichmäßig ist.

Erzeugen Sie einen ausreichenden Luftwechsel durch mehrfaches Stoßlüften über den Tag verteilt und für kurze Zeit (max. 5 Minuten). So vermeiden Sie auch unangenehme Schimmelbildung an den Wänden.

Halten Sie eine konstante Raumtemperatur und schwanken Sie nicht mit dem Thermostat. Jedes Grad weniger hilft Energie und Kosten zu sparen.

HEIZVERHALTEN BEI LEERSTAND

Bitte schalten Sie bei leerstehenden Räumen Ihre Heizkörper über die Heizperiode nicht komplett aus. Regeln Sie sie stattdessen auf 1 herunter um Energie zu sparen oder drehen Sie das Thermostat auf das Sternchen bzw. Schneeflockensymbol. Damit stellen Sie sicher, dass der Frostschutz bei niedrigen Temperaturen anspringt und die Rohre nicht einfrieren. Die Räume werden dann bis auf 6 °C heruntergekühlt

WASSER

Baden oder duschen? Duschen verbraucht deutlich weniger Wasser. Lassen Sie das Wasser auch nicht länger als nötig laufen, bspw. während Sie sich einseifen oder die Zähne putzen.

Das Spar- bzw. Schnellprogramm der Waschmaschine oder des Geschirrspülers verbraucht deutlich weniger Wasser. In den meisten Fällen ist das normale Programm nur bei starker Verschmutzung

tatsächlich erforderlich. Denken Sie außerdem daran, die Waschmaschine erst zu starten, wenn diese voll ist.

Nutzen Sie die Sparspültaste Ihrer Toilette. Lassen Sie einen tropfenden Wasserhahn schnell reparieren.

STROM

KÜHLEN & GEFRIEREN

Regelmäßiges Abtauen der Kühl- und Gefrierschränke zahlt sich am Ende aus. Je dicker die Eisschicht in Ihrem Froster desto höher ist auch der Verbrauch. Bei Neugeräten empfiehlt es sich ca. zweimal im Jahr abzutauen.

den richtigen Standort (keine direkte Sonneneinstrahlung, nicht neben Heizungen). Eine um zwei Grad geringere Umgebungstemperatur senkt den Jahresverbrauch um ca. 60 Kilowattstunden.

die regelmäßige Reinigung der Lüftungsschlitze und Gummiabdichtungen vermeidet Energieverluste.

die richtige Temperatureinstellung Ihres Gerätes. Bei Kühlschränken sind 7 – 9 Grad optimal, der Gefrierschrank ist bei ca. – 18 Grad korrekt eingestellt.

Grundsätzlich sollten Sie beim Kauf von Neugeräten stets auf den Energieverbrauch und das entsprechende EU-Label achten: Die momentan beste Klasse heißt A+++.

NETZ- UND LADEGERÄTE

Öfter mal den Stecker ziehen ... Unsichtbare Stromfresser sind häufig auch Netzgeräte, die bei NICHT-Nutzung in der Steckdose verbleiben. Auch Ladegeräte sind ein heimlicher Stromdieb.